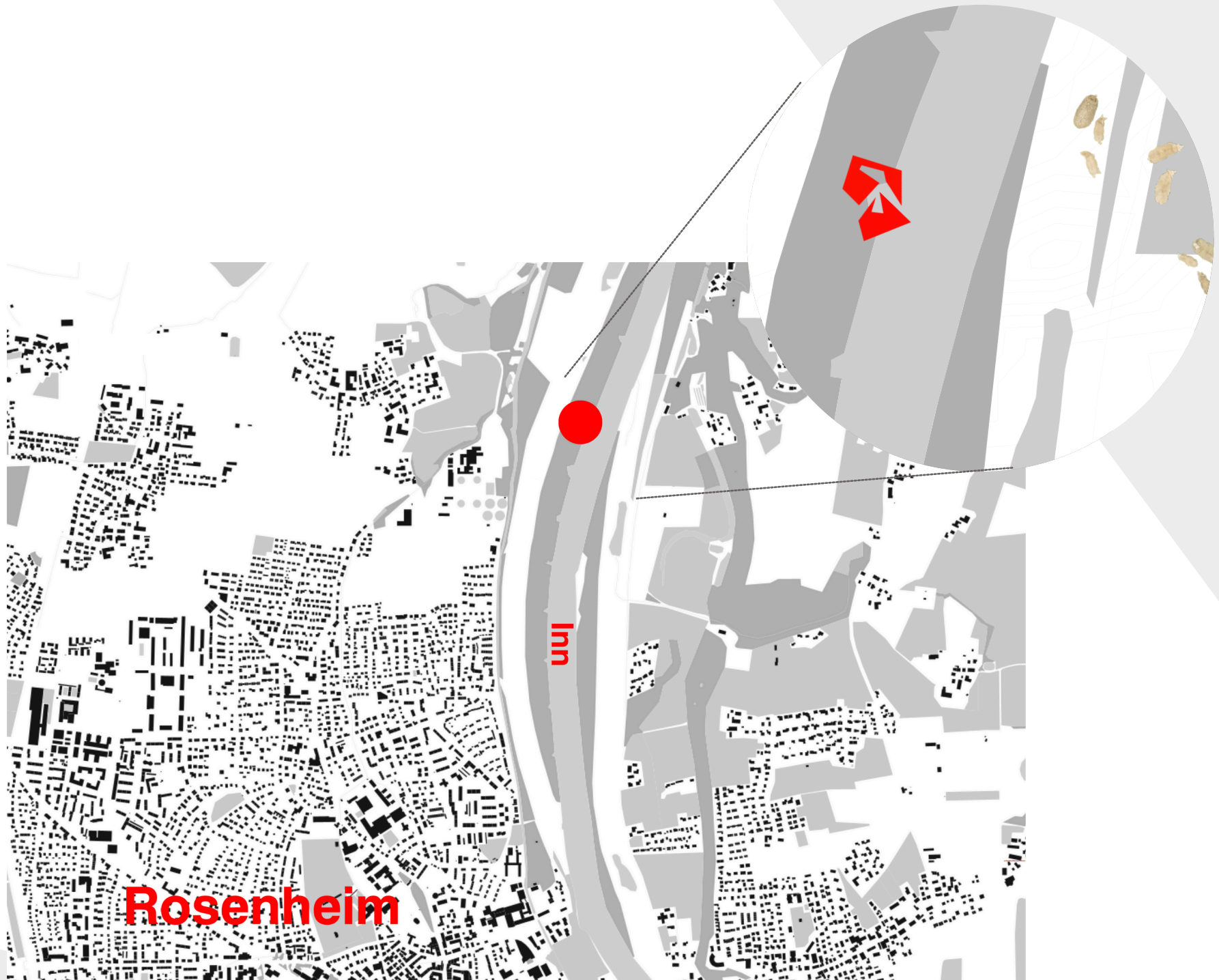




Die Architektur des Gebäudes basiert auf dem Zusammenspiel von Stab und Fläche.

Um das Konzept des zweiteiligen, nordischen Baderituals aufzugreifen, besteht das Gebäude aus zwei Räumlichkeiten. Diese heben sich durch die zwei verschiedenen Materialitäten ab.

Zum einen außen, das schwarz-geflamnte Lärchenholz nach der Yakisugi-Methode in Kombination mit der Edelstahloberfläche innen. Diese kühl wirkenden Oberflächen spiegeln die Atmosphäre des kalten Wassers des Eisbadens wider.

Zum anderen der Saunabereich außen in Cortenstahl verkleidet, im Zusammenspiel mit dem hellen Ahornholz im Innenraum. Dies symbolisiert die Wärme des Rituals.

Die Stäbe erzeugen eine visuelle und räumliche Verbindung zwischen den Gegensätzen und geben dem ganzen einen Rahmen.

Das Badehaus befindet sich am Innufer inmitten in der Natur, für Ruhe und Privatsphäre.

